

Das große Krabbeln

Origami, die Kunst des Papierfaltens

Jet, Schwalbe oder Schiffchen – fast jeder kann zumindest eines dieser Papierobjekte aus dem Gedächtnis falten. Aber wussten Sie, dass es Menschen gibt, die in ihrem Leben schon mehrere tausend Faltmuster erdacht haben?



Origami (japanisch von *oru* = falten und *kami* = Papier) ist, wenn man so will, eine echte Ingenieurskunst. Aus einem zumeist quadratischen Blatt Papier entstehen allein durch Falten Tiere, Flieger und geometrische Körper. Schere und Klebstoff sind unter Fans verpönt. Seine Ursprünge hat das Origami in China. Die europäische Papierfaltkunst entwickelte sich erst im 16. Jahrhundert in Spanien.

Der Japaner Akira Yoshizawa entwickelte ein System, mit dem Falteinleitungen aufgezeichnet und

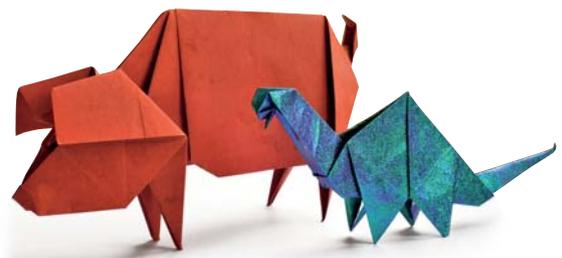
weitergegeben werden konnten. Das brachte die Revolution des Origami. In den 60er Jahren kam es zum »Käfer-Krieg«, mehrere Faltkünstler entwarfen immer neue, möglichst lebensgetreue Käfer – mit allen Beinen und Fühlern, aus einem einfachen Blatt Papier. Moderne Modelle sind oft hochkomplex und benötigen mehrere Stunden. Nach einer japanischen Legende bekommt derjenige, der 1.000 Origami-Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt.

Heute gibt es sogar Software, die dem Designer hilft, neue Modelle zu entwickeln. Rückwärts angewandt nutzen Ingenieure Origami für knifflige Verpackungsaufgaben. Dreidimensionale Objekten möglichst klein zusammenzulegen hilft etwa in der Raumfahrt, große Sonnensegel zu verstauen, die sich im All dann sicher entfalten.

Die Modelle auf dieser Seite stammen von Klaus-Dieter Ennen (www.origamist.de), der bereits fast 2.000 eigene entworfen und in bisher

15 Büchern veröffentlicht hat. Es gibt sie im epubli-Verlag (www.epubli.de).

Unser Schmuckkästchen eignet sich prima für Weihnachten, denn es gibt dem kleinsten Geschenk eine ganz persönliche



Note. Faltet man aus schönen Papieren 24 davon, kann man sie auch füllen und als Adventskalender an eine Schnur hängen. Dieses und viele weitere Faltmuster, Videos und Infos finden Sie bei Origami Deutschland e.V.

(www.papierfalten.de).

